Memanluh 95 Phis., vierteliähelich 2.85 Me. ins hans. Bei der Post abzeholt 90 Pfg. und M. 2,70, durch dem Beieftnäger ML 1.04 und M. 8,12

Grei . Beilagen: ner- umb Mintenfahrpfun. Maffaulicher Combuetet. Sernfperth - Mnfchlief Ile. S.

Ericheint. täglich außer an Sonne und Jelertagen.

Massauer Bote

Derantmortlich: Dr. Albert Gleber. - Actationsbend m. Berlag ber Lineburger Bewinsbenderni, G. m. d. S. .: 3, Beder, Director, alle in Limburga

Angelgenpreis: Die fiebenspaltige Jeile ober beven Abunt 20 Pfg. Dei Stellengesuchen und Meinen. Anzeigen ift die vierte Aufnahme umfondt. Antlamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Sardiellagesausgnbe bis bilbr am Voraberd. A ant bag nur bei Wiederholungen und puntrlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichento 12362 Franffurt.

Mr. 185.

Limburg a. b. Lahn, Samstag, den 10. Anguft 1918.

49. Jahrgang.

Ueberraschender Angriff durch zwei englisch-französische Armeen vor Amiens.

gg Die nene Sommeschlacht.

Mabrend die feindliche Breffe fich in der berfollenen Woche den Anichein gab, als befürchte man fie die allernochite Beit ben Lobbruch einer groen beutiden Difenfibe, batMaridall & och in aller sille por Amiens bedeutende Truppenmoffen fetwa 400 000 Mann) zusammengezogen und brach vor Amiens am 8. August selbst mit 2 Armeen zum berraidenden Angriff bor. Dieje lleberraidung in bem Gegner leiber nur allgu gut gelungen, benn nach unserm deutschen Tagesbericht haben unsere an Apre und Somme Bache haltenden Truppen im effen Anlauf eine nicht unerhebliche Ginbufe an Gefongenen und Geschützen erlitten und einiges Lerrain berloren. Das Hauptkampfmittel bes feindes waren wieder, wie icon bor einigen Boden bei Soiffons, bie Bangermagen, beren Sormarich burch bichten Rebel begunftigt wurde. Diefes Rampfmittel baben die Gegner mit großer Bergfalt gu einer Spegialmaffe ausgebildet und werfen die Panzerwagen in großer Maffe in das befecht. Bon unferer Seite wird gegen diefes eindliche Rampfinittel mehr gescheben muffen. Rach der ersten Ueberraichung setten sich die beutschen Truppen natürlich überall bestig und belbenmittig gur Webr. Rorblich ber Comme gelong es dem dortigen Abidmitts-Scommandeut, mit eilig berangezogenen Referben gum muchtigen Begenstoße angujegen und die Englander aus unfern Stellungen wieber berausgmoerfen. Gii b. lich der Somme, wo eine frangofische Armee an-eariffen batte, brachte der deutsche Gegenangriff en bestig bordringenden Jeind auf der Linie Rorcourt- Cair-Fresnon-Contoire jum Steben. Ibgefeben bon der ersten Ueberrofchung ift es alfo em deutiden Obertommndo icon am erften Unmiffetage gelungen, den feindlichen Moffenftoft daufangen und den Bormarich des Glegners gum balten gu bringen. Den Terrainverluft ichoben Dir füdlich der Comme auf etwa 7-8 Kilometer; die Gefangenenzahl gibt der engl. Marichall Haig verläufig auf mehrere 1000 an, wosu noch der Berhet bon gabireichen Ranonen fame, die in ber nien Linie eingebout waren. In Unbetracht ber ufgewandten Truppenmaffen wird auch ber unutteilide Beobaditer den englidefrangofischen rlolg nicht gerabe bod anschlagen, vorausgesett, ug es unfern Truppen gelingt, fich auf der neuen stont auch morgen gu behaupten.

en,

ein.

erte

ram,

ge

idig.

ent.

Stabl fofed efuctl nisab

ig en

nd

lk,

paur.

BETER

CIP.

HHE nöbl

t) mil

IP.

ith di

at und

(EE

mer

inches

tt. Bo

ner.

er

Der Borfish zwischen Abre und Comme sum Steben gebracht. Angriffe norblich ber Somme abgeschlagen-

Deutscher Cagesbericht.

BB. Großes Sauptquartier, 9. Mug.

Beftlicher Ariegsichauplan: Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Bwifden Der und Ancre lebhafte nachtliche frillerie Tatigteit. Gublich bon Ppern und füb-ich ber Lus folgten ftartem Teuer feindliche Teilmgeiffe, bie abgewiesen wurden.

Bwifden Anere und Abre griff ber Feind ge-Reminftigt brang er mit feinen Bangermagen in miere Jufanterie- und Artillerie-Linien ein, Rordid ber Somme warfen wir ben Feind im Gegen-Somme und Abre brachten unfere Gegenangriffe ben feindlichen Anfturm bis öftlich ber Linie Morouri Darbonnieres Cair Fresnoh - Contoire um Stehen. Wir haben Ginbuge an Gefangenen und Gefchnigen erlitten. Durch Gefangene, bie wir andten wurden Englander, auftralifde und fangoffde Dilfotorpe fomie Frangofen fefigeftellt.

Meber bem Schlachtfelbe fcoffen wir 30 feinb-

Leutnant Lomenhardt errang feinen 49., Leutnant Lomenhardt feinen 45., 46. und n. und 51., Leutnant II det feinen 45., 46. und 2. Beutnant Freihere bon Richthofen feinen 3. 34. und 35., Leutnant Rroll feinen 31. und Cherleutnant Billit feinen 29., Leutnant foen nede feinen 23., 24. und 25., Leutnaut Auffahrt feinen 20. Luftfieg.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

a eingelnen Abidmitten ber Beble lebte bie fetillerietätigfeit auf. Erfolgreiche Teilfampfe eiberfeits bon Brausne und in ber Champagne tordweftlich bon Congin.

Der 1. Weneralquartiermeifter. Subendorff.

Deuticher Albenbbericht.

189. Berlin, 9. Mug., abenbe (Amtlich.) wifden Comme und Mure febte ber Feind feine Sanriffe fort.

Englifder Derreibericht.

Barid, D. Aug. Die Unternehmung, Die beute moran ber Front bon Amiens burch die erfte frango-timee unter bem Befel bes Generals Debenen ber vierten englijden Armee unter Kommando bes tals Genri Ra wi i n fon begonnen wurde, entette fic günlig. Die offierten Truppen waren in
Rockt ohne Wiffen bes Freindes gufammengebracht
den. In der für den Angriff bestimmten Stunde
anden die frangölischen, fanadischen, australischen und englischen Divisionen gegen die deutschen Stellungen auf einer Front von mehr als 20 engl. Meisten den Wrockes sund wurde überenschen der Wordenschert von. Der Zeind wurde überensche und gemäß die Zahl der Gesangenen und Bermisten erreicht ungefähr die Höbe von 33 000 Mann, sodaß naturgemäß die Zahl der Gesangenen eine bestund an allen Buntlen mochten die Mülierien rosche Fortidritte. In früher Stunde waren unfere Biele auf ben gangen norblichen Front erreicht.

Bährend des Roczens dauerte das Fortschreiten der allierten Infanierie ledhoft an. Es wurde unter-stüht durch die englische Kadallerie, die leichten Zanks und die Auto-Alitrailleure. In einzelnen Punkten wurde der Widerstand der dentschen Divisionen nach led-batiem Kanntse gebrocken. Untere Trunden mockles haftem Rampfe gebrochen. Unfere Truppen mochten gablreiche Gefangene und erbenteten Ranonen.

Die frangofifden Truppen, mit großer Lapferfeit augreifend, überfdritten bie Mbre u. nahmen trop seinblichen Widerstambes die dentschen Vertridigungsselllungen. Im Vorden der Somme wurde der gröhte Teil der bezeichneten Jiele vor Mittag erreicht, aber in der Umgedung von Ehtpilly u. sudlich von Norlancourt seiten feindliche Abteilungen langeren Biberftand entgegen. In biefen beiben Orifchaften wurden harte Rampfe geliefert. aber schlieglich übermanden unsere Truppen ben Wiberftand der feindlichen Infanterie und erreichten ihre

Sublich der Somme erreichten wir dauf der Tapfer-feit der alliierten Anfanterie, dem Eian und der Kraft ihrer Angriffe am Nachmittog an den hauptsächlichsten Bunften der Schlachtfront die erften für diesen Ing beftimmten Biele Unterftunt burch unfere leichten Zante und Bangerautos, bat unfere Ravallerie bie Infanterie überholt und ift fiber unfere Biele hinausgegangen, brachte Berwirrung in die feindlichen, auf dem Rückgug befindlichen Destroporruppen, bemöchtigte sich mehrere Dörfer und moch zahlreiche Gefangene.

Die allgemeine, von unferen Truppen erreichte Linie Bieffier Magainvillere, Beaucourt-en Canterre, Caix, Framerville, Chivilly und westlich von Mur-

Es ist gur gegenwärtigen Stunde unmöglich, bie Bahl ber eingebrachten Gefangenen und ber erbeuteten Kanonen festguftellen, wie and die Wichtigkeit des erbeuteten Motoriale gu ermeffen, aber man melbet bereits me brece taufenb Gefangene und gablreiche Ranonen, Die in unfere Binbe gefallen finb.

Nene Candybootrefulfate: 25 000 gr.-湿.-雹.

29. Berlin, 8. Hun. (Amtlich.) 3m Sperrgebiet um die Agoren und weftlich von Gibraltar wurden neuerdinge wieber 5 größere Dampfer und ein Segler bon insgefamt rund

25 000 Bruttoregiftertonnen

verfentt. Die Ladungen waren gum Teil befonbers wertvoll. Mit einem Dampfer ift neben 370 Tonnen Munition gemungtes englifdes Regierungsgelb im Berte bon 1/2 Million Darf untergegangen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Gin Brogef gegen Bainleve und Brianb?

Benf, 9. Mug. "Journal du Beuple" idgreibt: man, daß Clemenceau in der Septembertagung bes Barlaments neue Antrage gegen frübere Dinifter einbringen wird. In ber fehten Beit finden gablreiche Bernehmungen ftatt, die darauf ichliegen laffen, bag gegen Bainleve, vielleicht auch gegen Briand ein Berfahren eingeleitet werden foll, wie es gegen Malby fiatigefunden bot.

Die leute Rotwendigfeit.

Genf, 9. Aug. "Betit Journal" melbet: Cle-mencean außerte fich am 4. August zu ben Mitgliedern der Beeresfommiffion im Sauptquartier, dog Franfreich noch große Unftrengungen bevorstehen. Die Einberufung der Jahrestlaffe 1920 fei die let te notwendige Magnahme für Frank-

Valide Bahlen.

In der lehten Beit bat es fich mit jedem Tage notwendiger erwiefen, Entftellungen ber Babrbeit in den frangofifden Beeresberichten entgegengutreten. Ein berartiger Jall lag 3. B. im frangofiichen Heeresbericht bom 1. August bor. Das fran-goffice Oberkommando behauptete nömlich barin, daß feit Beginn ber Difenfive am 15. Juli von ber Marne bis gur Champagne 33 400 Dentiche in Gefangenichaft geraten feien, und berbreitet damit eine wohlberechnete Unwahrheit, Am erften Angriffstage wollte der Gegner dant feinem übertaidenden Zanfangriff 17 000 Gefangene gemacht baben, aber feitdem bat er bei ber Wochsamfeit unferer Truppen und weil er bei allen Angriffen feinerseits blutig abgewiesen wurde, die geff nur um ein weniges erhöben fonnen. Gelbstverftandlid werben bei unferen augenblidlichen ftrategiichen Bewegungen, deren Tedung gegen Sorung burch den Zeind günftig aufgestellten Dedungstrupps und Rachhulen obliegt, Berlufte an Gefangenen in dem fort durchschnittenen und bewalbeten Belande unausbleiblich fein. Die Aufgabe diefer Nachuten mag es fogar manchmal gebiete-rifch borfchreiben, einen wichtigen und das feindliche Rachbrungen ftarf behindernden Bunft auf eine gewiffe Beitbauer gu halten, felbit auf die Wefabr bin, nach erfüllter Anfgabe fich abgeschnitten ju feben; aber es handelt fich dabei naturgemöß immer nur um ichmachere Truppentorper, beren Gefangennahme bie Rriegsbeute bes Gegners nicht erheblich zu erböhen vermag. In der Tat ift so viel foftgestellt, daß unfere gange Ein-buhe in den wochenlangen Rämpfen gegen einen 134 Millionen Mann einiehenden Feind, ber babei ginbeftens 150 000 Mann berfor, ungefahr ber Babl entibricht, die der Feind als Ge-fangenengabl angibt; d. b. unfer Gesamtver-luft in diesem für den Feind so verlustreichen Min-

Generalmajor Unvergant.

Babrend ber letten Offenfive ftarb ber Generalmajor Unberzagt als General der Bioniere bei der Armee Bochn ben Goldatentod, als er gubor-berft am Feind beratend und anfeuernd bem Briidenichlag ber Bioniere über die Marne bei-wohnte, einer ber pioniertednisch glangendften Beiftungen biefes Arieges. Babrend bes jetigen Krieges war General Unberzagt meist dort ver-wandt worden, wo besondern ichwierige Kampfberhaltniffe vorlagen. Bo immer feine von Bflichten überfüllte Zeit es zuließ, war er born am Zeind, wo immer es anging, icaltete das in den gewoltigen Ausmaßen dieses Rrieges notwendige u. fo leicht Führung und Truppe trennende Telephon aus und wirfte durch feine Berfonlichfeit mit Bort und Lat auf dem Rampfplat ober an ber Bauftelle felbit. In fteter Bublungnahme mit ben unterften Ginbeiten fucte er fich alle Ericeinungen bes reichen Gebietes feiner Boffe gu unterrichten. Co mor er ein besonders geschätter Berater ber Truppenführer, fo fab auch jeder feiner Untergebenen in vertrauendem Geborfom gu ihm auf, in jener Singabe, die nur bem echten Giibrer gesollt wird, die nur durch Berfonlichfeit erworben wird, Gine Spisobe biefes Rrieges bezeichnet icharf. wie rudlichtslos gegen fich felbft ber General feine Berion aur Berfügung ftellte und einsehte: Im ameiten Johre bes Arieges mar ber bamalige Berion gur Berfügung ftellte und einfehte: Oberft Unbergogt im Stabe eines Generalfommandos. Bir waren bei einem Ungriff gurudgedrangt und batten Gefdnibe gurudlaffen muffen, die nun zwifden Freund und Geind ftonben und Die jeber ber beiben Gegner gu bergen trochtete Mis Oberft Unversagt bon feinem fommandierenden General davon borte, erbat er fich fofort bie nötigen Bollmochten, erfunbete in ber Rocht bie Lage, ließ fich ein Kompagnie unterftellen und hatte nach furger Beit obne nennenswerte Blutabfer die Geidnite geborgen. Die Bioniere an ber Morne, die ihn fallen faben, wußten, bag er unter ihnen gestanden batte fraft jenes innern Befehls preufifcher Pflichtauffaffung und weil ibn fein Soldatenberg gur Truppe rief.

Der beutiche Rudgug im englifden Lichte.

Berlin, 8. Mug. Der "Morning Boft" bom 30. Juli wird bon ber ameritaniiden Gront berichtet: Der Mudjug der deutschen Truppen murbe gefcude geleitet. Die beutiche Beeresleitung ber-mochte viele Taufend ameritanifder und frangof. Colbaten mit einer nur geringen Angabi beuticher Truppen aufzuhalten. Kleine Truppenteile von 20—30 Mann mit Maschinengewehren hielten halbe Tage lang den Bormarsch der französischen und amerikanischen Bataillone auf. Das Unglück ift, daß für den Beitverluft, ber nicht burch unverhaltnismäßige Berlufte ausgeglichen wirb, fein Beilmittel beftebt. Die Berlufte der Deutschen find durch die errungenen Borteile aufgehoben, denn bie Beit ift für bie Dentiden bon größerem Bert, als die Berlufte an Menidenleben. Außerdem find die beutiden Berlufte überrafdenb geting. Die beutiche Sceresleitung verringerte fie auf alle Beise daburch, baf fie nicht einen übereilten Bi-berftand berfuchte. Die Deutschen fonnten foft alle

ibre Geschütz fortichaffen. Die beutschen Ungestellten in Dieberlanbifch-Andien.

BB. Amsterdam, 8. Aug. Bor etwo einer Woche meldete die Riederländisch-Indische Prossentur aus Batavia vom 23. Juli, daß die vereinigten indifden Rulturunternehmungen alle beutichen Angestellten entloffen batten, Gleichgeitig meldete diefelbe Breffeagentur, daß auch die Gefellichaft Genombab, beren Leiter ein Denticher fei, ihre deutschen Angestellten entlassen, babe. Auf Grund zuverlöffiger Informationen ift der biefige Korrespondent des B. A. B. in der Lage, au erflaren, daß es feine vereinigten indifchen Rulturunternehmungen gibt, und bag bei ber Gefellicaft Genombab bon einer Entlaffung ibrer beutiden Angestellten nichts befannt ift.

Spanien.

Entente-Spionage gegen beutiche 11. Boote. In der "Roln, Big." lefen wir in einer Rorre-

ipondeng aus Spanien: Bu Ende Juni veröffentlichte Die neutraliftische "Racion" in Madrid auffehenerregende Entb il I I ungen, die bis in die fleinften Gingelheiten Rachweise darüber bringen, wie der frangosische Spabbienft in Barcelona Funter auf fpanischen Schiffen burch Bestedung gur Rriegsspionoge gegen deutsche U-Boote veranlaßt hat. Gegen ein Monatsgebalt von 500 Beseten (nach bem jehigen Barifer Wechselfurs 800 Franken) werden biefe Leute berpflichtet, in berabredeter Sprache und auf der Grundlage ihnen ausgelieferter genauer Lagetarten der U-Boote möglichst eingebende Mitteilungen über beobachtete U-Bootfompfe und über berbachtige Fahrgafte ibrer eignen Dampfer in ber Funtbude niebergnlegen, bon wo fie allen Dampfern auf Gee und ben Berbandslandstationen gefuntt werden. Leiter diefes Spubbienftes ift ber Frangoje Antoine Rait in Barcelong, Mittlere Uferstraße (Rambla Centro) 34. Unterstützt wird Rait in feinem Spähdienst von einer Reibe von Landsleuten, beren Ramen die Racion im einzelnen anfilbrt. Die Funfipruche geben von ben Bandftationen und ben Schiffen an Dedabreffen. die die Racion gleichfalls genau mitteilt. Im Januar, Februar und März wurden die Funfer der folgenden elf fpanischen Dampser für den Berband gewonnen: Monferrat, Infanta Jiabel, Grao, Bicente Laroda, Francoli, Bicente Ferrer, Catolina, Canalejas, Ctudad de Cadir, Torres Cabages und Carolina. Die Nacion ftellt die Beweisstelle für ihre Bebauptungen, von denen fie einen Bertrag icon veröffentlicht bat, ber Regierung gur Berfügung. Gie mocht babet bringenb auf die Gefahr eines blogen Buschens und Gefcbebenlaffens aufmertjam. Die ibanifche Sandelsflotte bermandle fich durch ben frangofischen Spabbienft in eine freiwillige Rriegshilfsflotte des Berbandes. Der Spühdienst fonne gu berechtigten Abwehrmaß. nahmen ber deutschen U-Boote führen, und die Ausnützung des Auffliegens ber Maine im Safen bon Savana habe feinerzeit doch gezeigt, wie leicht Spanien, fogar gang ohne eigne Schuld, in ben Rrieg gezogen werben fonne. Spanien babe bie Bflicht, mit allen Mitteln feine Reutralität ju fefichen. Das Blatt weift ichlieftlich darauf bin, bag die bom Berbande bestodene Funfer alle auf Schiffen fahren, die ausschliehlich für ben Berband

Das "Abc" fchreibt au den Enthillungen der "Nacion", die fpanische Regierung muffe fofort eine Untersuchung einleiten. Gollten die angegebenen Gingelheiten fich als wahr berausftellen, fo lagen Tatfachen von ber gröften Schwere vor. Die Angeberei barmlo er Faltgafte muffe notwendig gu den gefährlichten Gerenmagregeln führen. Augerbem laufe alles, was mit der ftrengften Reufralität unvereinbar fei, den Lebensintereffen Spaniens guwider. Die Regierung muffe baffir forgen, dog Spanien friedlich und in gutem Einbernehmen mit allen Kriegführenben bis ans Ariegsende gelange.

Franfreich. Bur Berurteilung Malbhs

fdreibt die "Rolu Btg.":

Malon ift verurteilt worden, nicht wegen ber Staatsverbrechen, die ihm ber "verriidte Butrich" der Action Francaise, Leon Daubet, gur Laft legte, fondern wegen seiner "arbeiterfreundlichen, basi-fistischen" Neigungen, aus denen ihm Elemenceau ichon am 22, Juli 1917 als Borfitender des Senatsausiduffes für Beer und Auswärtiges einen Strid gedreht bat. Der Prozeft Malon ift, wie ber gleich berücktigte Proges Dreufus, ein politischer Broges, ber, wie diefer, eingeleitet und abgenrteilt worden ift, nicht bon berufsmäßigen Richtern, fonbern, wie ber Brogeg Dreufus, von Golbaten, fo ber Brogeg Malby von Bolitifern. Die Sogialiften, Gewerfichaften und Arbeiter überhaupt betrachten benn auch ausgesprochenermaßen ben Proges Malon als einen politifden Streich ber militarifden Reaftion gegen die friedenswilligen, weil friedensbedürftigen Arbeiter. Bezeidmenberweise ift gerade wabrend ber Brogeftverbandlungen und trot ber frangofifchen Erfolge an ber Marne bie bisberige friedensfreundliche fogialiftifche Minderheit gur Mehrheit geworden. Sogar die febt in die Minderbeit verfehten Rriegsfreunde um Bierre Renaudel hoben in der Humanite den Kampf gegen Clemenceau wegen der Bergewaltig-ung der Arbeiterinteressen im Brozeh Malon er-flärt. Man darf gespannt sein, wie sie die Ber-urteilung des langjährigen Ministers des Innern su fünf Jahren Berbannung noch Capenne (noch dem Muster des Drenfus) aufnehmen werden. Wie der Brozes Drenfus, ist auch der Prozes Malvy mit ber Berurteilung bes Angeflagten noch nicht gu

Gine jubifche Univerfitat in Berufalem.

Der englischen Breffe sufolge ift ber Grunbungsftein ber fübifchen Universität in Berufolem gelegt worden. Die Universität wird auf dem der Sauptftadt Boloftings norblich borgelagerten Berge Scopus errichtet werden; mon blidt bon bort auf der einen Seite noch Jerusalem, auf der anderen auf die Sugel von Moab. Das Grundftiid, das bereits von dem friiheren Eigentiimer Sir John Grap-Bill aus Liverpool als Bentrum der bebräischen Biffenschaft bestimmt war, wurde von dem ruffischen Bioniften Mank Goldberg aus Bilna gefauft und furs nach der britifchen Offupation dem füdischen Bolle geichenft. Bei ber Grundfteinlegung wurben, entfprechend ben gwolf Stammen 3eraels, 12 Steine gelegt.

Die Kolonialfriegerspende. Berlin, 8. Mug. Am 17. und 18. Muguft findet im gangen Reide bas Liebeswert gu Gunften unferer durch den Krieg so ichwer geschädigten Rolo-nialdeutschen und Rolonialfrieger ftatt. Man dorf überzeugt sein, daß die Beimat freudig die Gelegenheit ergreifen wird, ben topferen Rampfern, Die ba, wie Lettom - Borbeds Seldenicar, ungebengt durch feindliche Uebermocht, auch im funften Rriegbjahr noch beutiden Rolonialbefin erfolgreich berteidigt, ihren Dank ju bezeigen und ihnen, fowie allen benen, welche da im fernen Land als Bioniere ber beutschen Cache unfere tolonialen Interellen geforbert baben, eine forgenfreie Bufunft ju fichern. Drum: Gebt reichlich fur die Roloniolfriegerspendel In ben Theatern und Rinos wird auf ben Bwed ber Ro-Ionialfriegerspende und auf die Bedeu-tung u. Bidtigfeit eines beutten Rolonialreiches durch Bortrage ufm. bingemiesen werden, welche in den Rinos Lichtbilder wirfungsvoll illuftrieren

Jue Frage der Wiederaufrichtung des Handwerks

haben die Bartomente, insbesondere das Breug. Abgeordnetenhaus bedeutsame Beschlüsse gefaßt. Es wird aber nun wefentlich vom handwert felbit beger, feinen Organisationen abhängen, in weldem Grade die bon ben Parlamenten und Regierungen gegebenen Anregungen praftifche Geftalt annehmen fomen. In bemerkenswerter Beife au-Bert fich bierüber der foeben veröffentlichte Jahresfit bes Innungsausausichuffes Gelfen.

"Die Gesundung des Handwerks", so beift es da, "tann nur geicheben auf Grund eines miibevollen Aufbaues von unter berauf, burch die Gefundung feiner einzelnen fleinen Glieder. Aus diefem Grunde milfien auch alle Bilfe und alle Beftrebungen bon oben berab ohne die örtliche Arbeit fruchtlos verlaufen. Auch ift es aus diefem Grunde falfd, von einer großen Organisation aus, welche von oben ber Befferung in das Handwerf bineintragen will, einen burchichlagenben Erfolg gu erwarten, wenn nicht die ortl. Arbeit, dieje mub. felige Rleinarbeit geleistet ist und wird, denn fonft bleibt alles nur augerlicher Schimmer und Glimmer. Aber diefe Aleinarbeit ift fo bersweigt, fo gewoltig und mühevell, daß es auf diefem Gebiete jahrelanger gaber Arbeit bedarf, um durchichlagende Erfolge bier gu erzielen; haben wir es boch bier mit Menschen zu tun, welche alle in ihrer Eigenart wiederum berichieden find und alle herangeholt werden muffen, ihr Dafein nach einem grundlegenden Leitmotiv aufzubauen."

Wie nötig eine berartige aufbauende Arbeit bon unten berauf besonders in der Kriegszeit ift, zeigt am beften die "Bewegungsftatiftit" des Gelfenfirchener Innungsausschuffes. Bon feinen 1003 Mitgliedern find nur noch 478 vorhanden, die fibrigen jum Rriegsdienft ober Silfdienft eingegogen und gefallen begw. gestorben. Die Babl ber beichäftigten Silfsfrafte, Gefellen und Lehrlinge, bat fic bon 1181 auf 370 vermindert. Dieje Bablen veranichaulichen beutlich genug bie Gcabigungen bes Sandwerferftandes durch ben Brieg.

Borbeugen ift beifer als Medigin. Bon diesem Standpunfte aus ist es febr richtig, daß die Organisation des Handwerks alles daranfest, Bufammenlegungen bezw. Stilllegungen bon Sandwertsbetrieben burch geeignete Dagnahmen ju berbindern. Der ge-nannte Jahrebbericht bergeichnet mit Genugtuung die Tatfache, bag bie maggebenben Beborden in dielen Fragen bem Sandwerf großes Berftordnis nnebracht baben und ftets geneigt gewefen bei ftrittigen Fallen ben Boiftellungen bes Innungsausschuffes geneigtes Gebor gu ichenten. Benn bon manden Orten über bas entgegengefeste Berhalten ber maggebenden Stellen geflogt wird, fo liegt bas jum guten Teil wohl baran, daß das Sandwert feine örtliche Organisation nicht gu einem einflugreichen Faftor ausgebaut hat, wie der Genenfirdener Innungsausidung es bant ber opfervollen Milbe feiner leitenden Mannet ber-

De min die Magnahmen gur Bieberaufrichtung des durch ben Krieg fo ichner geichädigten Bondwerts ihren Schwerpunft in ben Ortsbeborben haben, und biefe wiederum gum größten Teil auf Die tätige Mitwirfung bes örtlichen Sandwerts ongewiesen find, so ergibt sich barans gans flor die grobe Bedeutung der örtlichen Organifation für den Bieberaufbau bes Stantes. Möchten doch alle, die es angeht, daraus die entsprechenben Folgerungen gieben. Unmerflich zwar, aber boch unberfennbar treten wir in die Beit ber Uebergangswirticaft ein. Die Briebensichtuffe im Diten bedingen es. Schon find rubrige Beruftorganisationen besonders in der Bedorbrie und im Sandel tatig, fich für die fcmierige Beit des Ueberganges gur Friedenswirtichaft enthrechend zu ruften. Möchte auch das Sondwerf fich des Ernftes der Stunde mobl bewuft fein und banach handeln. An guten Beilvielen, wie es gemocht werden muß, fehlt es nicht, bas zeigen vor allem die Nahresberichte ber Innungsausidilife. bie fich mit einem zeitgemagen Bermaltungsopparat ausgerüftet boben und mit beffen Silfe taglich und ftunblich an ber Gefundung des Sandwerfs in

wirffamer Beife arbeiten.

Die Borgange in England bor ber Rriegserffarung.

Englands imperialiftifder Schriftfteller Leo Dagfe ergablt in der neuesten Rummer der Rational Meview" gur Feier des Lojährigen Beftebens feiner Beitidrift folgende Gingelbei. ten über bie letten Zage bor dem

Rrieg. Am Freitag, nachmittag (31 Juli 1914) waren die Minifter Geiner Majeftat in folgende Lage geraten: Gine ffeine Gruppe in ber fich bie weniger ichlechten (Goll beigen: Die friegeriichen) Ciemente des Mabinetis bejanden, wartete, um gu feben, batte feboch Reigung, ben rechten Weg, bas beift die Unterfiutung branfreichs gu mablen. Gie fürchteten indeffen, es gu tun. Gine andere Bruftion von viel gefahrlisterem Umfang war endgultig berraterlich (bas beigt bem Rrieg abgeneigt) und in ihrer Berfidie außerft entichloffen. Gang allein ftand in jenem augenblid Binfton Churchill, ber als Gift: Bord ber Mbmiralitat Die Schiffe bereits binter fich verbrannte u. feine Silicht getan bar e. Leo Dage verhandelte am Rachmittag besfelben Tages mit einem bervorragenten Staatsmann ber die Unentichloffenbeit bes Rabinetts veruzieilte Um nachften Morgen grühftildte er beim General Bilfon, bem jegigen englifden Generalit.bodet. Unmefend maren auch Lady Gren und Lady Roberts jowie einige Unterbausmitglieber. Es murbe vorgeichlagen, die Silfe der damaligen konservativen (Lory) Oppo-fition anzurufen. Im Ausführung dieses Blanes wurde mit Frantreich und bem ruffiichen Botidafter verhandelt. Es gelang, eine Un-Bobl Fiibrer ber tonfervativen Bartei am Abend im Saufe Lansdownes gu berfammein. Lord Lansbowne mar damals Subrer ber fonferbativen Bartei im Oberhaus. Anwesend waren außerdem noch Bonar Law, Lord Milner, ber Bergog von Debonihire, Balfour, General Wilson, Leo Marfe und mehrere andere. Bor Mitternacht noch hatte man beidfoffen, das gange Gewicht der Tort-Bartei für den Krieg in die Bagichale gu werfen. Den gefahten Beidfüffen entiprechende fetten am nöchften Tage (Gonntag morgen) Lord Bansbowne, Auftin Chamberlain und Bonar Law jenen ber üb mten Brief an den liberalen Premierminister Asquith auf, der der Unent-ichlossenheit des liberalen Koalitionsministeriums ein Ende fehte. Der Brief, der von den beiden Führern der fonfervativen Partei, Bonar Law und Bord Lansdowne, gezeichnet wurde, lautete: 2. Auguft 1914.

Lieber Derr Afquith! Bord Bansbowne und ich halten es für unfere Bflicht, Gie gu verftanbigen, bag unferer Anficht nach, ebenso wie nach ber Anficht aller Rollegen, die wie gu befragen in der Lage waren, es für die Ehre und Sicherheit des Bereinigten Königreichs berhangnisboll wäre, unter den gegenwärtigen Berhältniffen mit der Unterstühung Frankreichs und Ruglands zu zögern. Wie dieten der Regierung unfere be-bingungslose hilfe für alle Ragnah-men an, die fie für diesen 8 med als nötig

Diefer Brief wurde im Ramen Lord Lansdotones nach Dotoning Street 10 beforbert, mo das Rabinett gerade eine Sitzung batte. Es wird allgemein angenommen, daß er Afquith febr gelegen tam, ber nichts febnfüchtiger wünschte, als daß ihm fo der Rampf um die Entschliegung abgenommen war. Die Kriegspartei hatte gefiegt. Der Bert Diefer Beröffentlichung liegt, wie die "Boff. Big." berborbebt, barin, bag einer ber fanatifcften Imperialiften und Deutschenfeinde, alfo ficher ein ganglich unberdachtiger Beuge, öffentlich feftftellt, daß die englischen Ariegstreiber icon am 31. Juli, also bevor eine belgifche Reutralitätsfrage überhaupt exiflierte, ihren Billen burchgefest baben, den fie dem Bremierminifter Afquith und anderen noch gogernden Mitgliebern bes Rabinetts auf-

Der in der Darftellung erwähnte Torp-Fibrer gord Lansdowne ift berfelbe Mann, der beute mit Radbrud für einen Berftanbigungsfrie. ben eintritt.

Pentschiand.

* Breug. Berrenhaus. Im Intereffe einer rafchen Forberung ber gur Berhandlungen ftebenben Berfassungfragen wird, wie der "Berliner Rofalanzeiger" meldet, die Bahlrechtsfommission des Hernenhauses bereits geraume Beit vor der Biedereröffnung des Landtages ihre Arbeiten beginnen, vorausfichtlich am 4. ober 5. Ceptember. Der Reichofinanghof in Munchen. Berlin,

8. Mug. In feiner heutigen Bollfibung bat ber Bundesrat der Borlage betr. Menderung und Ergangung des Barenbergeichniffes gum Bolltarif und Anleitung für die Bollobfer-tigung, dem Entwurf einer Bekanntmachung gum Bierfteuergefet, ber Borlage betr. Entwurf bon Bierfteuer-Musführungsbestimmumgen gu dem Befebe und betr. die Befteuerung bon Dineralmaffern und fünftlich bereiteten Getränfen nebst ber Rachsteuerordnung gugeftimmt

und beichloffen, daß ber Reichsfinanghof | benen Brofeffors Bulf bom biefigen Gatheren feinen Gin in Munden boben folle.

BB. Barichau, 7. Mug. Wie ber Kurjer Barijamili Rrafauer Blattern entnimmt, foll bie fatholifdje geiftliche Afademie aus Betersburg nach Bublin ober Wolamet verlegt merben,

* Berlin, 8. Mug. Die Bermutung, bag Schritte im Gange feien, um fünftig bie Erlangung ber Berechtigung jum einfahig freiwilligen Dienft nur noch bon dem Befteben des Mbiturienten-Eromens abbangig gu moden, ift, wie die Roln. Bolfsatg, von guftondiger Seite erfahrt, vollig gegenstandslos.

Provinzielles.

Dies, 9. Mug. Der Dusfetier Joseph Schafer, Cobn bes Lebrers Schafer von bier, erhielt das Giferne Breug 2. Rlaffe.

:1: Ahlbach, 9, Aug. Kanonier Friedrich M üg-Lich wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Riasse ausgezeichnet. Diefelbe Muszeichnung wurde auch feinem Bruder Johann Müglich guteil.

V Bom unteren Beiterwald, 9. Auguft. Die Binterfrucht ift (it geerntet und zum Teil schon eingerntet. Es stellen sich ober auch die Samiterer aus der Ferne icon ein und bezahlen, wie gejagt wird, enorme Breife. Un ben Stationen ber Beftermalbbabn (Limburg-Sachenburg) find icon eine Angabl Leute von der Bolizei angehalten morben. Die Frucht tourde beschlagnahmt,

)!(Riedererbach, 9, Mug. Dem Behemann Johann Rormann wurde das Eiserne Kreus 2. Klasse verlieben. Im Jahre 1917 wurde er mit der Sessischen Zapferkeit. Medaille ausgezeichnet.

:?: Meubt, 9. Mug. Dem Bigefeldwebel Abolf Schmidt, Gobn bes Schneibermeisters Rafpar Schnidt bon bier, wurde am 25. Mai das Giferne Areus er fter Rlaffe berlieben. Er erzwang mit feinem Bug ben Uebergang über die Ancre. Bor furgem erhielt diefelbe Musgeidmung fein Bruber, ber Stud. phil. Jojef Schmidt, g. 8t. Leutnant ber Ref. bei einer Landwehr Fufartl. Batterie für hervorragende Tapferfeit bei den beigen Rampfen am Remmelberg. Das Giferne Rreus 2. Riaffe befigen beibe feit 1915.

)!(Langhede, 9. Mug. Dem Ranonier Josef Eifenbach bon bier wurde das Giferne Greus 2. Rloffe verlieben.

* Beilburg, 8. Aug. Der Ronig bon Bulgarien, der am Dienstag zu langerem Aufenthalt in Bad Nauheim eingetroffen ift, paffierte geftern mit Gefolge mittels Muto unfere Stadt und befichtigte das Schlog. Der Ronig reift als Graf bon Murany in ftrengftem Intognito, da der Gefund-beitsguftand des hoben Batienten g. Bt. derart ift, daß völlige Rube und Abgeschloffenheit bringend nötig erfdeinen.

Oberlahnftein, 8, Mug. Ginen neuen Trid baben fich die Rriegsgefangenen ausgeflügelt. Gie berbeden bei Untritt ber Flucht ihr Gefangenenabgeichen mit einem schwarzen Trauerflor. Da fie jum Teil gute Bibil-Anguge trogen, find fie ichlecht ju erfennen. Deift hoben fie gubem gut Deutsch gelernt. In fehter Beit murben bon bem Gendarmerietoachtmeifter bier in Oberlahnftein wieberbolt berartige Ausreiger festgenommen und wieder surlidbeforbert.

Dberlahnftein, & Mug. Ein biefiger Goub-worenbandler befam burch bie Bolt gwei Balete Schube gefchickt. Das eine follte nach ber Rechnung 6 Baar Damen- und 4 Baar Herrenichube enthalten. Dem Postbeamten fam das Pafet sonderbar bor, man rief den Empfanger und bei ber Deffnung fand man ftatt ber Schube ein Quantum Sand und ein Braunfohlenbrifett.

Gliville 9. Aug. In ber lehten Stadtverord-netensitung wurden die Berren A. Liebler, & Bott und Beterinar Bib au Magiftratsmitgliedern wie-ber- und herr Josef Ems als folder neugewählt. - Serr Rentmeifter Roegler wurde gum ftellberte,

Stadtverordnetenborfteber gewählt, Raffel, 8, Aug. Die Berfehlungen bes Rriminalwachtineisters Rellner bilben weiter bas Tagesgespräch, benn Rellner spielte in ber politischen Abteilung bes Bolizeiprafidiums eine große Rolle. In letter Beit batte er die Balle auszustellen. Er foll nun bagu beigetragen haben, daß ein in ber Borwoche in Frankfurt berhafteter Fohnenfluds tiger gegen Bablung einer gewiffen Gumme Gelbes in ben Befit eines Baffes gelangt ift. Diefe Berfehlung foll er auch bereits vollfommen eingeftanden baben. Ob er aud fonft noch Bestechungen zugönglich war, wird die Untersuchung ergeben.

Kirchlidees.

:I: Franffurt, 9. Mug. Am nächsten Sonntag, 11. d. M., wird in der St. Antoniusfirche bier der Reupriefter Berr Otto Bufff. Sohn bes berftor-

nafimm feine erfte bl. Deffe feiern. Die Giten bes fungen Briefters frammen aus Beftfalen. Der Cobn, welcher durch feine Teilnohme am Rrieg an feiner Gefundheit gelitten batte, ift unter bie Geiftlichkeit des Bistums Baderborn aufgenom men und in Binberborn borgeftern gum Briefter geweiht worden um alsbald Unstellung in der Geef. forge gut finden, für die auch in Bestfalen wegen der ichweren Kriegsverlufte burch den Tod ben Theologen im Belbe immer mehr Luden entiteben

Cohales.

Limburg, 10. Magnif. = Den Tob fürs Baterland erlitten ber Dust, hermann Limberger, Cobn bes Berrn Schreinermeifters Limberger und ber Must Mlops Thomas, Sohn der Frau El Thomas Bittive, von hier. Ehre ihrem Andenken!

= Das Giferne Areng erfter Rlaffe wurde bem Gefreiten Martin Ludwig, Gohn bes berftorbenen Lofomotibführers De Ludwig bon bier, verlieben. Das Giferne Rreng 2. Rlaffe befitt Gefr. Ludwig bereits feit 1914.

= Dien ft jubilaum. Um bergangenen Donnerstag fonnte Berr Oberpoftaffiftent Baufd bom hiefigen Boftomt auf eine 25jabrige Dienftzeit aurudbliden. = Der Limburger Rentrumsver.

ein halt am morgigen Conntag abends 8% Ubr im fabolifden Gefellenhaufe eine Bierteljahres-Berfammlung ab. Auf ber Tagesorbnung fteben u. a. die neuen Richtlinien ber Bentrumspartet Bablreicher Befuch der Berfammlung ift erwinfct.

= Entziehung ber Buderfarten unblieferungspflicht ber Bubnerbal-

ter. Das hiefige Landratsamt teilt uns im Unfclug an die geftern unter vorstebender Spipmart. beröffenilichte Rotis mit, daß im Rreife Bim burg eine Entziehung bon Buderfarten meger fäumiger Gierablieferung noch nicht vorgefom

= Gine Aufbeiferung der Begilge ber Rriegsbeichabigten fteht dem "Tag zufolge durch Gewährung von widerruflichen Rentenguichlagen noch in diefem Monat bebor.

= Fahrpreisermäßigung Fahrten gur Reffeljammlung. Berfügung bes Ministeriums ber öffentlichen Mr beiten baben Soulfinder beim Cammeln bon Reffeln auf der Breufifd-Beffifden Staatseifenbahn nur ben halben Sahrpreis 3. Maffe gu gab len, auch wenn weniger als gebn Schulfinder on ber Sabet feilnehmen. Die erforberlichen Musweise werden die Obmanner ber R. M. G. erteilen. Es ift gu erwarten, bag diefe beborbliche Berfügung dagu beiträgt, daß die großen Bestande an Brennneffeln auch wirflich bereingebracht werben n. fo der Textilnot abgeholfen wird. = Das Reichstleiberlager, bas filt

die Sandelstammerbegirfe Limburg, Diffenburg ,Weglar und Wiesbaden errichtet werden follte, fommt nicht nach Limburg, wie guerft borgefeben war, fondern nach Biesbaden, wo auch die Webwarenfleinhandler-Genoffenichaft m. b. & für das Lager ihren Sit bat. Gin diesbeguglicher Beichluft wurde in ber erften Generalverfammlung ber genannten Genoffenicaft, die am letten Donnerstag in Biesbaben ftattfand, gefaßt. Das Bager wird fomit in der augerften Gubede bes fragliden Berforgungsbegirfes errichtet. Bon biefigen Gelchäftsinhabern wurden die Berren Abr. Decht und Bilb. Lebnard in ben Borftand ber Genoffenichaft gewählt.

= Sandwerferorganisation. Rad-bem die Errichtung einer Zwangsinnung für bas Tüncher-, Maler- und Auftreicher-Handwerf im Rreife Limburg burch ben Berrn Regierungsprafidenten angeordnet ift, wurden die Meifter Sort. mann und Raud, Limburg und A. Commer-Els von der Auffichtsbehorde erfucht, bis thateftens gum 28. ds. Mts. den Entwurf eines Innungs. Statute ausguarbeiten und vorgulegen, worauf die erfte Berfammlung für alle Intereffenten ausge-ichieden wird. Gur die Spengler u. Inftallateure find Spenglermeifter Diehl und Coafer. mburg und Lottermann - Camberg mit derfelben Aufgabe betraut. Im Intereffe der Organifation feien jest icon alle beteiligten felbftanbigen Sandiverfer auf die in nachfter Beit flatifindenden Innungsversammlungen, in benen die Borftande gewählt werben, aufmertfam gemacht.

= Gin Biebmartt wird am fommenden Dienstag, ben 13. August, bier abgehalten. = Beigfraut wirb, folange ber Borral reicht, on ber ftabt. Bertaufshalle im Sofpitalhof

gum Berfauf angeboten.

Per Zeldkaplan.

Roman aus der Beit bes Beltfrieges. Bon Frang Bidmann.

(Radidrud berboten.) Reben bem Loten fniete wie ein gufammengetemertes Sauflein Elend die Angermeier Randl. Ein ftobnenbes Schludgen fam aus ihrer Bruft. Den Ropf erhebend, fab fie ben Jager mit irrem Blide an. "Der Blaft bat's geabnt," iprach fie schauernd vor fich bin, "recht gehabt bat er, daß ibm einer Unbeit finnt.

Reben, der die balblouten Borte borte, begriff Möhlich welch ein Berdocht auf ibn fiel: "Aber ibr glaubt doch nicht, Beut, bag ich -

Er wurde durch einen ichmerglichen Aufichret unterbrochen. Die Randl fließ ihn aus, als fie fich plotlich von einer harten Fauft an den Schultern emporgezerrt fühlte. Mit gorngerötetem Geficht ftanb ber weißbaarige Definer binter ibr. "Fort mit Dir, Dirn," ichrie der alte Mann außer fich, "ichamit Dich nicht, offen um den Sallunfen gu flennen, ben nur feine wohlberbiente Strafe getroffen bat.

Schlag mich tot, Bater," brach Nandl leidenschaftlich aus, "ich wünsch' mir nichts anders, als wieder bei ihm zu fein. Ich bab ibn ja fo lieb ge-habt, und kann ihn nie vergeffen!"

"Bit!" mabnte ber Wildholger Martl, "bie Die Anfunft bes Argies und bes Genbarmen fieh die lauf durcheinander Rebenden verstummen. Militärisch grüßend trat Rehm den beiden ent-

Wenn die herren irgend welche Auskunft winjden."

Sie werden uns ja den Bergang am beften berichen fonen, herr Jagdauffeber", meinte ber Meine inderfebte Stationskommandant, mabrend er mit possendem Blide Lage und Aussehen bes Loten betrankheie.

Der Aus immer ju genomer Umfersuchung nieder persiet und fatte die Meider über der Brust bes Toten geöffnet. Augekänft stofffien der vierten

u. fünften Rippe", erflärte er laut, "ber Tod muß fofort und bereits bor biefen Stunden eingetreten fein. Dem Stand ber Leichenftorre nach wahrscheinlich schon in ber Racht."

Der Rommanbant machte fich Rotigen, während Rebm ben ichweren Birich an den Läufen beifeite "Das Lier hat zwei Schuffe erhalten, einen Blattidug und einen, der den Halswirbel durchichlogen. Dieje Rugel ift wieder ausgetreten," erflatte er.

Der Gendarm bob die neben dem Toten liegende Waffe auf, probierte den Abgug und fab in die roudgeichwärzten Mundungen. "Stimmt, beibe Läufe find abgefeuert." Und einen rafden Geitenblid auf ben Sager merfend, feste er bingu: "lleber eine britte Rugel verfügte der Mann nicht mehr. als er überrascht wurde. Derjenige, der ihm die todliche Rugel beibrachte, tann fich also nicht im Buftande ber Rotwehr befunden baben."

Rehm gloubte aus ber Bemerfung eiwas gu boren, das ihn argerte. "Beweis genug, daß ein Jager von Beruf, ber feine Instruktion fonnt, bei der ausscheidet."

Die giemliche icorf flingende Entgegnung fiel gufammen mit einer Feststellung des Argtes: "Den latvarzen Rändern der Wunde nach muß der Schuf aus ummittelbarer Rabe abgegeben fein. De Mugel icheint bas gewöhn'iche Raliber gu boben. Id behalte mir bor, fie morgen, wenn ich die Gegierung bes Toten im Gemeindehaus porrebme berausguichneiden, bamit fie gegebnenfalls gu naberen Anbaltspunften fügren fann.

Der Gendorm gudte bie Achiein Er erwortete nicht viel davon und richtete jein Augenmert auf ein paar Glellen nabe am Balerand, wo bas icon balbburre Gras wie von dimeren Schuben niebergetteten ericien.

Dehm folgte feiner Bei'ung und balf ibm bie Spitten meffen,

Mertwürdig, daß fich niegends bie Ginbilide bon Rogeln finder. Die Mann muß ungenagelte Edube getragen baben." "Gr bat Aberbaupt feine getragen, Serr Rommorbant. Diefe Song tung nur jemand, ber in Errumpffoden ging, binterfaffen baben."

Der Genbarm nidte. "Ste haben recht, auch ber Ericioffene ift ja ohne Schube." Raich gu bem Toten gurudfehrend, legte er ibm das genom-mene Dag an. "Aber von Brandner felbit rübren fienicht ber. Der Guß ift bier größer und breiter." "Bermutlich batte alfo ber Bilderer einen Spieggefellen," bemerfte ber Jager.

"Sm. fragt fich ner, ob er auch ber Zater ift. llebrigens nebenbet eine Frage. Befanden Sie fich lehte Racht zu Saufe, Serr Jagdauffeber?"

"Rein, ich unternahm des Mondicheins wegen noch fpat einen Rebiergang." "Dier, in der Rabe?"

Etwa eine Stunde entfernt, am Sattel bes Gantenbergs." "Und haben nichts Berbachtiges wahrgenom.

men?" Mie war es einmal, als hatte ich gwei ober feftzustellen. Jemmerbin fann es am Steinanger gewejen fein." brei Schuffe gebort. Die Richtung war nicht genau

"Barum begaben Sie fich nicht bin?"

36 batte einen mehrftunbigen Umweg um eine Schlucht machen muffen. Deshalb ging ich gleich beute morgen wieder fort und sprach unterwegs bei bem Röbler bor.

Der Genbarm bampfte bie Stimme. "Salten Gie ben im Berbacht bes Bilberns?"

"Eigentlich nicht. Aber folde Leute wiffen ge-wöhnlich ollerlei. Bon bem, was bier geschehen, muß der schoorze Nog aber noch nichts gewußt baben, fonft hatte er fich ficher verraten.

"Ich fürchte, auch wir werden fo bald matt ber-ausbringen. Gerftweilen erfdeint die Goche giemlich geheimnisvoll. Hat der Erschoffene besondere Teinde gehabt?"

Das Geficht des Jagers verfarbte fich leicht unter der dunkelgebelimmen Saut. "Gigentlich mut mich, Berr Lemmandant, befannte er offen. Ich meine natifelles vom Standpuntt bes Weleges aus Der Genbarm lacelle. Gin filleftiger Berbacht,

der anfänglich in ibm aufgefaucht, verschwand wie-"Begreiflich, Berr Jagbauffeber, Der Brandner ftanb ja ftets im Ruf, einer ber bermegenften Bilbicbüben gu fein, obwohl man ihn nie bat er wischen konnen. Ich bente, Gie durfen fich gratulieren, ben los gu fein."

Das fagte ber Jager fich felbft. Gine guberficht. lide Soffnung erfüllte ibn, benn mas fonft noch an Bildfrevlern im Revier war, damit wurde et icon fertig. Der Graf wurde wieder gufrieden mit ibm fein, und wenn er feinen Boften bebieft, lieft wohl auch die "Lamm". Wirtin wieber mit fich reden. Jedenfalls mußte Berr bon Steinhelm fofort benachrichtigt werden und über bas frevel haft erlegte Wild Berfügung treffen.

"Gewiß, Gie fonnen geben," erflatte ber Ronn mandant auf feine Frage. "Es wird obnebin eine langwierige Untersuchung geben, und mit den fonft bon Ihnen noch gu machenden Ansjagen bat en Beit bis ipater.

Erstaunt faben die Raubenauer bem Saboneie lenden Joger noch. Das ging ja gang anders aus. als fie fid gebacht batten.

"Bas fagit nochber ba, Eggenhofer? 3ch batt gedacht, der würde gleich eingesperrt.

"Benn er's felber angezeigt ober eingesten ben batt, mar ibm wohl nichts gescheben, benn da batt's alleweil eine Ausred' gegeben. "Wher fo?"

"So ichaut's wie ein Mord aus, freilich. On ja der Blaft feinen Schutz mehr im Lauf gehabt und seine beiden Augeln steden im Hirschen dein Da hat er den Jäger nicht bedroben konnen."

"Das milft' doch amis der Gendarin einsehen meinte ber Gonterbouter.

Der Bildholger modite eine berächfliche Ge barbe: "Wein, was berfteht ein Genbarm! Und beim Gericht ift's nicht anbers. Mas bas einfacht und notiirlidifte ift, bas bringen bie Siehengelde ten nicht bevons" -- --

(Bortfehung folgt.)

M. 36. fdied ber attefte Arbeiter der pel Gifenbabnbauptwerfftatte Limunter geichauter Mitburger Boridiloffer Detr Chriftian Grenfch, aus bem Dienfte ber Stuntseifenbahn, um in den wohlberdienten gubeitand gu treten. Bis in bas 82. Lebensjahr pertialete ber wurdige Greis an feinem Ochraubfod in ber Beichenwertftatt in großer Blichtene, mit Gefchidlichteit, Bleif und Rührigfeit bie arbeit in porbitblider Beife. Grenfch ift geboren om 6. April 1837 ju Mileriden, Areis Befterburg. Geit 17. Dezember 1864 mar er bier in ber Sabre. Bas bat er nicht alles erlebt in diefer eit ernfter Arbeit bei ber machtigen Entwidelung es Gifenbahnbetriebes auch in ber Berffiatte! 985brend ber 3 Rriege 1866, 1870/71 und 1914 bis 1918 balf er mitwirfen an der Serrichtung und Inftondhaltung ber Schienen und Beiden für ben Beeresbedarf bes Ctaatobienftes, Gein golbenes Dienftfubilaum, bas er 1914 feierte, ftebt bei allen Beteiligten noch in fconfter Erinnerung. Diefem verdienten Arbeits-Beteranen wurden natürlich auch Ordensauszeichnungen guteil, An feinem Abloiebetage war fein Arbeitsplat in ber Werffiatte finnig geschmudt. Der Antsvorftand, Berr Reejerungs- und Baurat Boy, widmete dem Geibenden in einem Rudblid über beifen Lebenslauf und dienstliche Laufbabn bochft anerfennende Abmiedsworte und brachte auch den Dant der Rigl. Gifenbahndireftion Frantfurt für treue geleiftete Dienfte jum Musbrud. 3m Weiteren gollten ibm Berr Werfmeifter Ricolai u. Arbeitervertreter Bert Denter Anerfennung für die bewiefene ber alte Frenich" in Ehren aus dem Dienft. Moge ibm noch ein glüdlicher Lebensabend beideeben fein! Borficht bei Mitnabme von Sand.

nepad in den Bahngugen. Diefer Tage reifte eine Frau mit ihrem Rinde im Beftermoldjug nach bier. Gie führte eine braune Sandtafche mit fich, welche etwas Butter, Gier und Del entbielt, bie fie von gu Saufe mitgebracht batte. Gin frember Mitreifender, mar im Befit einer abnliden, aber abgenubteren Sandtaide, meldie er neben diejenige der Frau ftellte. Im Bebrange, beim Musfteigen, eignete fich nun ber Fremde die Toiche der Frau an und war bamit mebricheinlich mit einem Anichluftaug - fpurlos berichwunden, als die Frau die fatale Berwechfelung entdedte. Gie erbielt ihr Eigentum nicht mehr wieder; die Taide des Fremden barg nur

eine Angabl unreifer Mepfel!

Lette Radrichten.

Wiener Tagesbericht.

289. Bien, 9, Mug. Amtlich wird verlaut-

Mn ber italienifden Front erreichte ber allgemeine Artillericfampf im Raume ber Gieben Gemeinben befonbere Starte.

In MIbanien ift bie Wefechtstätigfeit abge-

Der Chef bes Generalftabes.

Bien, 9. Mug. Mus bem Rriegspreffequartier wird gemeldet: Um 7. August wurde das öfterr .ungarifde Spitalichiff "Baron Gall", bas auf ber Reede bon Duragio univeit bon einem anderen Dampfer lag, burch ein feindliches Luftichiff mit sabireichen Bomben beworfen. Es find 10 Tote und 18 Verwundete zu beflagen. Auf der Riidfabrt von Duraggo wurde das Spitalidiff "Baron Ball" bei ber Bojane-Mündung breimal bon eibem feindlichen Unterfeeboot anlangiert. Gin Torbebo fraf, explodierte jedoch nicht.

Berlin, 9. Mug. Rachdem ber Fochiche Plan, die in dem Marne-Reil vorgeschobenen deutschen Truppen abzufneifen, miglungen ift und die franco-amerifanifden Angriffe gegen bie Beile-Linie verlieftreich gusammenbrachen, versuchte ber frangöfische Oberfeldherr das gleiche Mandber an einer anderen Stelle. Die Gile, mit der Dieje beiben Operationen aufeinanderfolgten, fennzeichne bas ängfilliche Beftreben ber Entente-Guhrung, Die Borband gu gewinnen und ben befürchteten neuen beutiden Angriffen vorzufommen. Der englischfrangofiiche Angriff follte in tiefem Stoß auf St. Quentin vorbringen, um ber beutichen Dije-Front in die Flante gu fommen. Bei Montdidier und burch die Burudverlegung der beuischen Stellungen auf das öftliche More- und Ancre-Ufer die Bafis entzogen. General Joch ließ fich jedoch bierdurch von feinen Angriffsabsichten nicht abbringen, jondern begungte fich mit dem Ungrifferaum gwifchen Ancre und Apre. Sierdurch gelang ibm ein Ueberraschungserfolg, der burch den berrichenden bichten Rebel noch in besonderem Mage unterftutt wurde. Tropbem und frot bes bor allem für einen Moffeneinfah bon Zants überaus günftigen Gelandes reichte jeboch ber Unfangserfolg ber unter bem Befehl bes Marichalls Soig fechtenden englischen und frangofischen Mrmeen nicht über das am erften Angriffstage üblide Mag binaus. Ein gewiffer Berluft an Be. fchüben und Gefangenen ift in folden Sallen unbermeibbar. Im Gegenfat gu ben bisberigen großen beutiden Offenfiben erreichte der Angreifer Teines feiner ftrategifchen Gein Gelandegewinn ibielt umfoweniger eine Rolle, als es fich bier nicht um ein ausgebautes Berteidigungsfoftem bandelt, fondern um ein Manöbriergelande, in dem die Rampfe, die am 21. Mary begonnen haben, noch feineswegs jum Abichluß gelangt find.

Obwohl der Entente-Angriff gwifden Anche und Apre unter bem Befehl Soigs fieht und gu einem großen Teil gur Bebung des tief gefuntenen englischen militarischen Breftiges bienen foll, trugen wiederum nicht die Briten die Bauptlaft bes Rampfes, fondern, foweit fich nach den bisber gemachten Gefangenen feststellen lätt, befanden fich in borberer Linie auftralifde und fanab. Divifionen, benen englische und frangofifche

Divifionen folgten. Ein Busammentreffen berichiedener gunftiger Umitande bat dem frangoi.-engl. Angriff gwifden Ancre und Comme gu einem Anfangberfolg berholfen. Bor allem war es ber überaus bichte Rebel am Morgen bes 8. August, ber ben feindlichen Stog begunftigte. Der Rebelichleier bullte die englisch-frangofiiden Bangermagen-Geichwader, die nach einem ploblich einsehenden gewaltigen Beuerschlag vorbrachen, so dicht ein, daß sie ungefährdet die deutschen Tank-Abwebrgeschübe vollie-

ren und teilweise bis in die Artillerielinien porbrechen fonnten. Selbenbaft ichlug fich die beutiche Infanterie gegen die ploglich aus bem Dunft bon allen Geiten auf fie einbringenden Bongerwagen und Sturmwellen. Im Riiden ber englifd-frangöfilden Schubenlinien fnatterten noch lange die Maidinengewehre einzelner, fich gabe bis gur letten Patrone baltender Biderftands. neifer. Milein die Ungunft der Bitterung er-

möglichte ben Ententetruppen bennoch an einzelnen Stellen ben Ginbruch, jo bag fie bis in die im deutschen Beeresbericht angegebene Linie bordringen tonnten. Sier aber trafen fie auf ben Gegenftof ber beutiden Referve, ber bas weitere Bordringen der Angreifer bemmte. Morblich bes Aluffes haben fie ihn aus den Stellungen wieder binausgeworfen.

Das Biel ber neuen Offenfibe.

- Ehrenvoller Abidied. Am 7. Aug. | Der Ungriff gwijchen Uncre und Abre. | bie Gefährdung ber Gegend von Amiens aufzubeben.

Die Rampfe an ber Milne unb Beste. Radibem die Ententefunffpruche in den lehten La-gen mehrfach triumphierend bas fiegreiche Ueberschrei-Beele gemelbet hatten, jest gegmungen, bon einer Baufe in ben Operationen gu fprechen, allerbings mit bem Rufab, daß die Baufe feinesmegs bas Aufhoren ber Offenliebe bedeutete. Die Baufe ist eine Baufe ber Erfchopfung, benn bei ihren Angriffen von ber Marne bis an die Beste gegen die sich so auherordentlich gas und geschicht verteidigenden beutschen Rachhuten verloren die Frangosen und Amerikaner außerorbent-Rach bem Bufammenbruch ber lebten groberen Angriffe an ber Besle am 6, August fanben am 7. August an ber Beile-Linie bei mechfelnbem Feuerkampf nur unbebeutende Teilfampfe ftatt. Deutsche Abteilungen ftiefen mehrfach über den Flughinüber und brochten Gefannene aurlid. frangofifche Gegenangriffe brachen im bentichen Geuer aufammen. In ber gleichen Beife icheiterten englische und frangolifche Angriffe gegen bie neuen beutschen Linien beiberfeits ber Strage Brap-Combic, fowie meftlich Montbibier.

Belfferiche Reife nach Berlin. Der diplomatifde Bertreter ber faiferlichen Regierung in Moston, Giaatsminifter Dr. Belfferich, wird, wie halbamtlich mitgeteilt wird, beute in Berlin eintreffen. Der Zeitpunft ber Ankunft bat fich bergogert, ba ber Gifenbahngug, in bem Belfferich fuhr, aus Grunden der Betriebsficherbeit umgeleitet werden mußte. Belfferich wird alsbald ins Große Hauptquartier weiteereifen. Un bie Reise Belfferichs nach nur gebntägiger Anwefenbeit auf feinem Boften nach Berlin find verichiedene Bermufungen über den Reisezwed geknüpft worden. Alle diese Rombinationen treffen nicht das Richtige. Die Loge in Rufland bat fich in ben letten Wochen außerft gugefpist, fodag mit einem Bediel ber geogruff. Regierung in absehbarer Beit durchaus gerechnet werden muß. Uniere Regierung hat fich diese Tatsache nie ver-schlossen, aber das Tempo, in dem die Entwicklung in der letten Beit vorangegangen ift, bat es ibr doch als milnichenswert ericeinen laffen, Exzellens Belfferich, ber fich fiber die Be baltniffe an Ort u. Stelle informieren fonnte, recht bold nach Berlin fommen gu loffen, um bier feine Eindrude und Borichlage vorzutragen, nach denen fich die Magnabmen ben eine eintretenden Ereigniffen gegenüber gu richten haben würden. Das allein durfte ber eigentliche Bwed ber Reife Belfferichs fein.

Neue Caudyboot-Resultate: 22 000 Tonnen!

29B. Berlin, 9. Ang. (Amtlich.) 3m Sperr-gebiet bes Mittelmeers verfenften unfere 11-Boote aus ftart geficherten Geleitzugen feche Dampfer bon zusammen rund

22 000 Br. Reg. To., barunter ben frangofifden Truppentransporter "Jomnah" mit 3716 Brt., auf bem fich nach Musfagen bon Gefangenen 21 Baffagiere und 800 Golbaten befanden. Der Dampfer fant innerhalb 5 Minuten.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Mirchenkalender für Timburg.

19. Sonntag nach Pfingiten, den 11. August 3m Dom: Um 6 Uhr Fre meffe; um 8 Uhr 10 Min, Rinbergottesbienst mit Bredigt, um 936 Uhr: Feierl. hochamt mit Predigt. Rachmittags 2 Uhr:

In ber Stabtfirche: Um 7, 8 und 11 Uhr beil. Deffen, Die gweite mit Befang, lehtere mit Bredigt. Radmittags 2 Uhr: Chriftenlebee: 8 Uhr: Complet. In ber Gt. Unna-Rirde: Um 6 und 8 Uhr beil. Deffen, lehtere mit Prebigt.

3n der Sophientapelle bes Deppelftifts: Um

Un ben Wochentagen; im Dom um 6 Uhr: Arubmeffe; in ber Stabtfirche um 7% u. 8 Uhr bl. Burid, 9. Aug. Rach der "Liberte" ift das Reffen; in der St. Anna-Rirche um 7% Bauptzief der neuen engl.-franzof. Offenfibe, Deppelstifts um 6% Uhr hl. Reffe,

Montag, 7% Uhr in bee Subilitedje Jahramt fift Josef Bolf, feine Chefrau und Rinber; 8 life im Dom feierliches Exequienaum fur ben gefallenen Kriegen

Josef Dabn. Dienstag 716 Uhr im Dom feierliches Czoguienome für ben gefallenen Krieger Mond Thomas; 8 Uhr in ber Stabtfirche Jahramt für Moum Brud, Briebrich

Muller und beren Angehörige. Mittmody 7% Uhr im Dom feierliches Grequienamt für ben gefallenen Krieger Dermann Josef Limberger; 8 Uhr im Dom Jahramt für Frau Bargareta Baier geb. Graffing. Rochwillags 4 Udr: Gelegenheit zur hi.

Donnerstog, Jeft Maria Simmelfahrt; Die Gottendienstordnung ift wie an Sountogen. 0% Ille im Domt Bontifitalamt mit Bredigt; 2 Uhr im Dom Bontifital. per; 8 Uhr in ber Ctabifirche Berg-Maria-Bruber-

Freitag 7% Uhr in ber Stadtfirche feierliches Jahramt für den hocwürdigten Deren Bischof Lowinifus Willi; 8 Uhr im Dom Jahramt für Josef Subisch. Samstag 7% in der Stadtfirche frierliches Jahramt für Nat Johann Reponut Kremer und Ghefrau Maria

Josepha; 8 Uhr im Dem Jahramt für Frau Margareta Ruth.

Um 4 Uhr nachmittags; Gelegenheit gur bl. Beicht.

Bereinonadricten.

Danner- und Jungmanner-Apoftofat. Sonntag, ben 11. August: Anbetungstag. Bahrend ber hl. Meffe um 7 Uhr in ber St. Annafirche gemeinichaftliche hl. Rommunion. Rachmittags um 6 Uhr Schluftanbacht mit Brebigt.

Rathol Lebrlingeverein. Conntog ben 11. August, bei gunftiger Bitterung nachmittags um 5 Uhr Spiel, Abends um 8 Uhr Berfammlung, Jur die Mitglieder bes Jungmanner-Apojtolates: Andetungstag mit gemeinschaftlicher bl. Rommunion um 7 libr in ber

Dommor: Dienstag Abend 169 libr auf ber

Orgelempore des Domes. Rarienverein. Conntag 4 Uhr: Aurge Berfammlung bes fünglien Jahrganges und ber neuauf-sunehmenben Mitglieber. — Maris Simmel. abri: 6 Uhr morgens Generalfootmunion; nachut. 365 Uhr Mufnahmefeier im Dom.

Berein fathol faufmanniger Gehilfinnen und Beamtinnen. Conntag ben 11. August 4% Uhr Anbocht, banach Bersammlung in

Bolfsbibliothet: Conning bon 11-12 Hift ntuffen alle ausgeliebenen Bucher gurudgegeben mer-ben. Die Bibliothet bleibt gweds Ordnung bis auf

Berantworil. für die Angeigen: 3. D. Ober, Limbneg.

Die Opferpflich

berlangt bon allen die Abgabe entbehr= licher Anglige für die friegswichtige Beimarmee und Landwirtichaft. au

Nach langjähriger Tätigkeit an der Stadtischen Universitäts - Frauenklinik und anderen Kliniken habe ich mich als Spezialarat für

Frauenkrankheiten und Geburtshille

niedergelassen.

Dr. med. Marcel Traugott, Privatdozent an der Universität.

Frankfurt a. Main, Feverbachstraße 11 1

Sprechstunden von 3-5 Uhr.

689 ·

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung!



Tieferschüttert und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser zweitältester, innigstgeliebter treuer und hoffnungsvoller Sohn, unser lieber herzensguter Bruder, der

Unteroffizier

Josef Hahn

Minenwerfer-Komp. 169, Inhaber des Eisernen Kreuzes,

nach 21/4 jähriger treuer Pflichterfüllung im Alter von 21 Jahren in Feindesland sein junges Leben opfern mußte Er fiel am 31. Juli, abends 11 Uhr. Seine Leiche wurde in derselben Nacht zurückbefördert und am 2. August 1918, vormittags 10 Uhr auf einem Ehrenfriedhof in Feindesland beigesetzt.

Wir bitten um ein Almosen des Gebetes für den Heben Verstorbenen!

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Franz Hahn Sophie Hahn geb. Ahlbach Franz Hahn jun. Karl Hahn Willi Hahn,

Limburg, den 10. August 1918.

6441

Das feierliche Exequienamt für den Gefallenen findet Montag morgen 8 Uhr im Dom statt.

Breiw. Fenerwehr Limburg. Lienstag, den 13. ds. Mts., abends 8 Uhr: Mebung.

Bolliagliges Gricheinen erwartet.

10

Muguft

13

Das Kommando.

Gin tlichtiges Fraulein,

das auch Rochen tann, als Stilbe ber Sausfrau in ein fleines, befferes Dotel auf bem Westerwald für fofort gefucht. Angeb. unt. 6423 a. d. Exp.



Du warft jo gut, du ftarbft jo früh, Wer dich gefannt, vergist dich nie. Du gutes Berg ruh' ftill in Frieden, Ewig beweint bon beinen Lieben.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Rachricht, daß mein innigftgeliebter, bergensguter Batte, der treuforgende Bater seines einzigen Rindes, unfer zweiter, hoffnungevoller Cobn, Schwiegeriohn, Bruber Schwager und Onfel, ber

Ref. Tugartt. Regt. 9, 12. Batt. (Inh. bes Gifernen Arenges 2, Rlaffe)

nads vierjähriger treuer Pflichterfüllung am 31: Juli, infolge Gosvergiftung im Alter von 33 Jahren in einem Feldlagarett ben Selbentob ge-

Um ftille Teilnahme bittet

die tieftrauernbe Gattin: Fran Maria Reichwein

geb. Jung nebft Töchterden und Angehörigen.

Thalheim, Obergeugbeim, Dorndorf, Riedergeugheim, Frankreich und Effen, den 9. Mug. 1918. Das Seelenamt findet Montag, den 12. Aug., roons 736 11hr ftatt. (6464 morgens 7% 11hr fintt.

Unterhaltungs-Abend in Niederselters.

Conntag, den 11. Anguit, abends 71/2 Uhr, findet im Caalbau

Moam Standt Bwe., Diederfelters, ein Unterhaltungeabend ftatt.

Reichhaltiges Programm. Gintrittspreis DR 1 .-

Tuntige Waldfrau gejucht. Rab. in ber Expedition.

6444 jum balbigen Gintritt gefucht. Bu erfr. Exp.



Bom Sturm gefnidt fo manche Blute bricht, Die furg guber wohl noch bein Berg erfreute, So finkt manch junges Leben in bas Grab Und heiße Trunen geben ihm Geleite. Doch blid hinauf zu jenen lichten Dob'n, Dort strahlet ewig siegreich dir hernieder, O, sei getroft! Es gibt ein Ausersteh'n — Im Deimatland niehst du die beinen wieder.

Siermit die tieftraurige Mitteilung, daß unfer sweiter innigftgeliebten Cobn, Bruder, Gdupager, Enfel, Reffe und Confin, ber Ranonier

insolge einer Lungenentzundung, die er fich im Felde gugezogen hatte, in einem Feldlagorett in' Tornay am 23. Juli gestorben ift.

Die Geltrauereden, Ellera, Schwester, Grehontter Schwager und Apperpunite.

Laft, Ruftungen, Ellar, Berlin, Mübibeim, Effen, Magdeburg, den 9. August 1918. Das Seelenamt fand am 23. Juli in der Bfarr-

firche gu Labr ftatt.

Heute Möhren-Verkauf.

Ein Baggon ff. Bave eingetroffen pro Pfund 45 Pfennig. Bertaufeftelle am Lager gegenfiber Spebiteur Condermann.

und im Laben Galggaffe B. Sabe Montag, den 12. Anguft,

bormittags, eine Partie

am Bahnhof Montabaur gu berfaufen. Intereffenten lade hierzu ein

Johann Diehl. Schweinehandler in horreffen bei Montabaur



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die schwerzliche Mit-teilung, das unser lieber Sohn, Bruder und Neffe, der Musketier

in den schweren Kämplen in Feindesland am 30. Juli 1918 im 21. Lebens-jahre, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, infolge schwerer Verwundung den Heldentod erlitten hat,

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten die trauernden Angehörigen.

Familie Johann Limberger.

Limburg, den 9. August 1918.

Das feierliche Exequienamt ist am Mittwoch morgen 71/4 Uhr.

Joseph'



Wiedersehn war seine und unsre Hoffnung

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser guter, innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Oukel, der Musketier

nach 1% jähriger, treuer Pflichterfüllung infolge Brustschuß im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Um ein stilles Gebet filr den Gefallenen bitten

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Thomas Witwe geb. Jung.

Limburg, den 9. August 1918.

Das feierliche Exequienamt lindet Dienstag, den 18. August, morgens



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen halb 12 Uhr unsere innigstgeliebte, unvergeßliche, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Katharina Bausch Wilwe

geb. Weyer

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, nach einem wahrhaft christlichen Lebenswandel im 78. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Oberzeuzheim, Hirsenmühle, Thalheim, Niederzeuzheim, den 9. August 1918.

Die Beerdigung findet statt: Montag morgen 7 Uhr.

6475

Weißfraut.

Solange ber Borrat reicht, finbet ber Bertauf von Beif-traut an ber ftabtifchen Bertaufshalle im Dofpitalhof noch ftatt, Limburg (Bahn), ben 9. Muguft 1918. Stadtifde Lebensmittel-Berfaufoftelle.

in Limburg

am Dienstag, ben 13. Muguft 1918 Auftrieb des Biches bon 7-9 Uhr bormittags. Das zu entrichtenbe Standgelb ift abgezählt bereit gut

Limburg, ben 10. Muguft 1918,

Der Magiftrat.

Weibliche Abteil.:

Saus. u. Rudenmadden,

Sausbalterinnen aufsBanb

Mabdien für Feld- u. Daus-

Fabrit. und Munitions.

perfette Stenothpiftinnen

u. Sandidreiberinnen.

Alleinmäda,en,

Monatomadden,

arbeiterinnen,

Arantenpflegerinnen,

Rödinnen,

Butfrauen,

Areisarbeitsnachweis, Limburg.

"Balberborffer Dol" Jahrgaffe Rr. 5. Es merben für fofort gefucht:

Mannliche Abteil : Baller, Frifeure, Bubr-

Berber, Maurer, Müller. Schreiner, Schuhmacher, Biegetelarbelter, Rimmerer,

Rrantenpfleger u. Barter, liche Arbeiter für verich.

perfette Buchhafter und fonft. taufm. Berfonat. 1

Beb. Herr, 27 3. alt, verm. mit guter und ficherer Egiftens, fucht auf biefem Bege bie Betanntfchoft ein. tath., bauslich-

tüchtigen Dame m. g Charaft, auch v. Lande, pweds Deirat. Aust. Dff. mit Bilb und genauer Angabe ber Berm. und Familienverhaltniffe erb. unt 6123 an bie Erp. b. BL

Bhotograph. Apparat (Rlapptamera 9×12) ju taufen gefucht. Angeb. unt. 6474 a. b. Exp.

Rüchenschurzen

Cellulofe], bubiche buntle Mufter gepuntt und geftreift: gewöhnlich meit p. St. 6.75 DR. ertra weit, blan . 7,80 . mit Trager . . 7,80 . mit Trager 780 perf. per Radyn. fo lange Bor-Berfandgeich W. Plath,

Inchoe i. Q., [vorm. A. Meefen Em. Rinderwagen

gu vertaufen. ABallftraße 6.

Derjenige, melder bei ber geftrigen Rartoffelausgabe, ben Handleiterwagen mitgenommen bat, wird erfucht benfelben bei Chr. Fris, Frantfurterftr. 69b. fpateftens Montag abjugeb. anbernfalls Ming. erf., ba b. Zater ertannt ift.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 41/4 Uhr entschlief sanft nach nur dreitägigem Krankenlager unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Adolf Spier

im 69. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Leopold Spier und Frau Caroline geb. Beer;

Max Sternberg und Frau Franz geb. Spier.

Alsfeld (Oberhessen), Limburg a. d. Lahn, den 9. Aug. 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 11. d. Mts., vormittags 10 Uhr vom Bahnhof Alsfeld aus statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Die Mitglieber bes Bereins werben hiermit eingelaben auf Countag, Den 11. Muguft, abende 8% Uhr jur im Ratholifchen Gefellenhaus.

Lagesorbnung: Die Richtlinien ber Bentrumspartei. Der Borfigenbe.

dauerhalle Einbände, drei Ausgaben, verschiedene Pr eistagen Glaesser'sche Buchhandlung, Limburg

Sonntag nachmittag von 5 Uhr Frei-Konzert

wozu ergebenst einladet

Jean Priester.

0@@@@@00@@@@0

Büdingen-Erbach hei Gasthof Wisser. Sonntag, den 11. August

ist daselbst Bierhenkels großes

verbunden mit Gondel- und Schiffahrt aufgestellt

Um gütigen Besuch bittet der Besitzer.

Den geehrien Einwohnern von Berichbach und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich am Countag, den 11. Anguft mein

in berichbach aufgestellt habe. Um geneigten Sufpruch bittet

Wilhelm Lenke.

Gin fchoner, großer meißer

Ainderfitz und

Liegewagen

Marftitrage 4.

Beftes tartenfre es

Seifenpulver

wieber eingetroffen und em-

Joseph Blach, Limburg.

an vertaufen.

au taufen gefucht. Angebote mit Breis erbittet Conntag, den 11. August, R. Miffer, Wiesbaben, Bertramftrage 20

Große

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, mit großartigem Brogramm. Eintritt 80, Rinber 30 Bfg.

Bu vertaufen 9 fleine und große Riften mit Badgeng. Mm Schafsberg 11.

Otto Scheid Elisabeth Scheid geb. Mitter

Kriegsgetraut

Limburg, 8. August 1918.

rouf. Anflation gieidigefluit Der Großte. Direktor Prof. Hugo Eberhandr .

8 Hühner

vertaufen. Blathenbergftraße 5. Eine Biege

ju vertaufen. Rael Dillmann, Elfoff, Rreis Wefterburg. Eine fcmere, frifdmellenbe

Balber Rub mit Mutterfold Moan Schaaf, Meubt.

Eine Glucke mit 8 Ruden gu vertaufen.

Brau Johann Opiella,

Eine hochtrachtige

Wahrfuh (Bahuraffe) im Oftbr falbenb

an vertaufen. Maspar Daum, Berob b. Ballmerob.

Monatsmädmen od. Frau für vorm. gefucht. 6477 Werner Gengerftraße 15, 1

Monatsmadchen für einige Stunden taglich gefucht. Bu erfr. in b. Erp.

Fraulein,

21 3. alt, mit ichoner Dand-ichrift, flott im Rechnen unb Mafchinen . Schreiben, fuct Stelle auf einer Schreibftube, Dff. u. 6463 an bie Erpeb. Gleifige

für die Blafchenfülleret und onftige leichtere Arbeiten event auch tageweife gefucht. Zimmermannsche Brauerei, Limburg.

Ein Monatsmädchen oder Frau Beierfteinft. 17.

Anfranbiges

Bloge Dr. 8. Ein tüchtiges junges Maddien für Daus- und Guttenarbeit

Bu erfr. in ber Erp. Braves Madchen für fleinen Sausbalt, 2 Bes fonen, melde auch bie 28afche beforgt und etwas Raben fann,

per 1. Sept. gefucht. 639 Fran Rich. Schneider, Bab Ems, Römerftr. 36. Modes?

Sa. Franzista Bimmermann Eimburg, Unt. Grabenftraft.

Baderlehrling Abolf Mener, Limburg, Diegerftrage 49.

Ein Soudmadergebille und ein Bebrling unter gling ftigen Bebingungen fofott Rarl Schmidt, Schuhmacht Dabamar.

Braven Laufjungen ftellt fofort ein Teillagarett Banorama" Bab Ems.

Freundl. möbl. Simmer nur an herrn ju vermietes Rah. Erp. b. Bl. 640

Bum 1. Geptbr. cr. mirb an geraumiges, freundliches

dimmer. mit Elettr. ober Gaslicht und Morgentoffee gefucht. Dff. unt. 6410 au bie G

Dame jucht in Limbur

mit Rlavier und Rode legenheit.

Off. unt. 6458 a. b. CEP